



Geförderter Mietwohnungsbestand in NRW schrumpft weiter

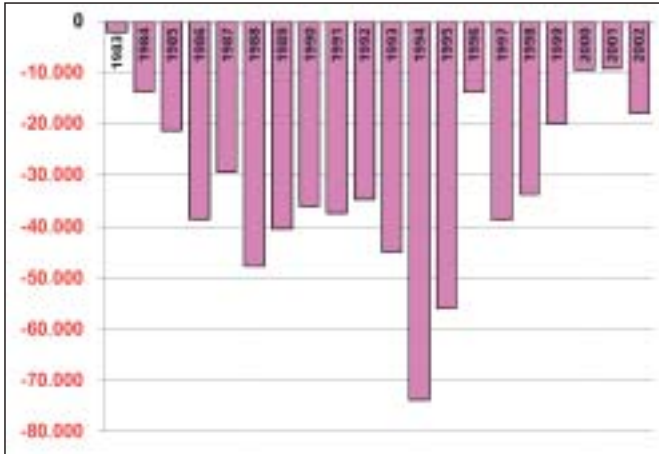


Diagramm 1: Veränderung des geförderten Mietwohnungsbestandes in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr (absolut), Quelle: Eigene Berechnungen

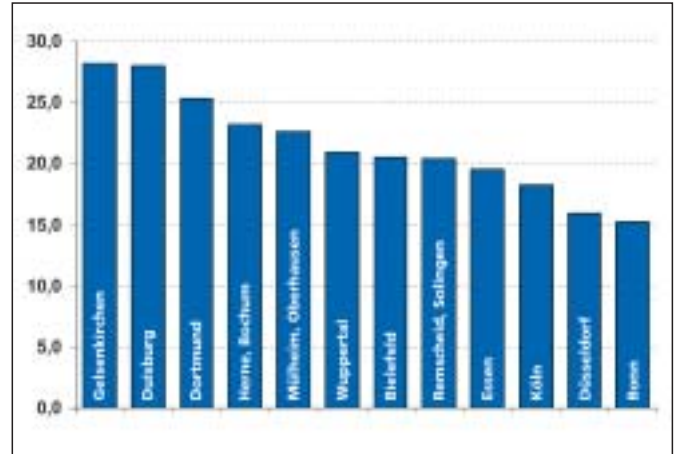


Diagramm 2: Geförderter Mietwohnungsbestand in den urbanen Anpassungsschichten des regionalisierten Mikrozensus als Anteil des Gesamtbestandes an (bewohnten) Mietwohnungen 2002 (in %)

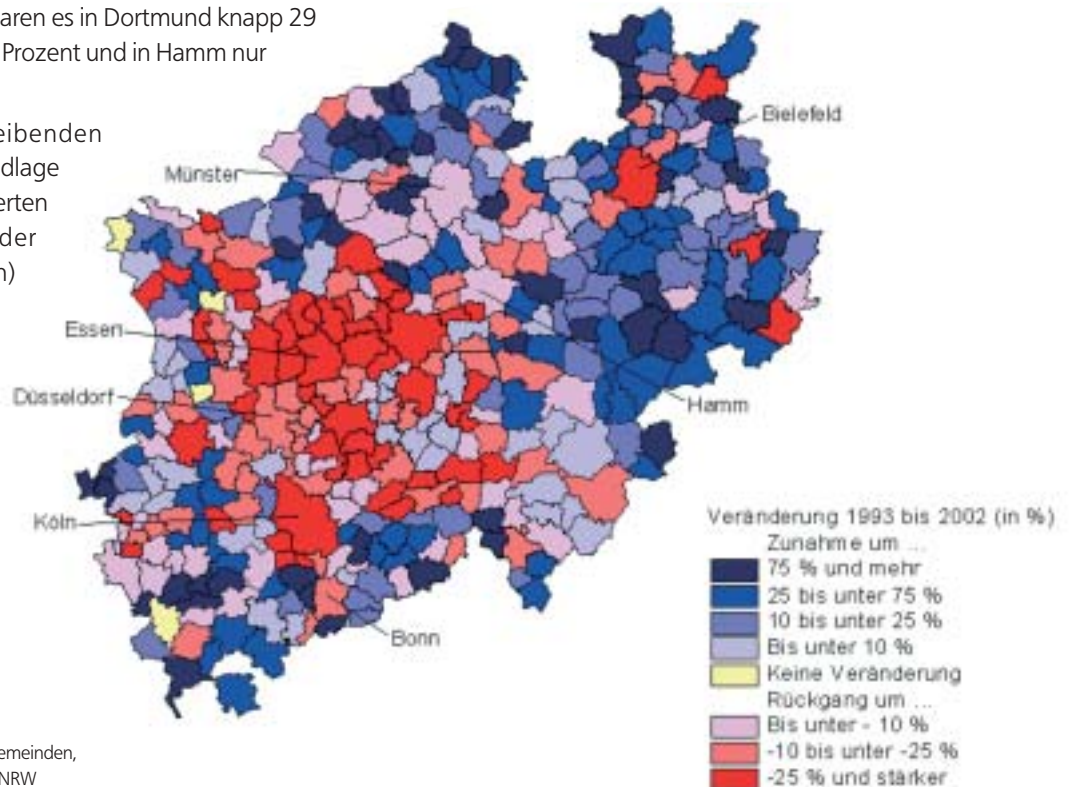
Der Bestand an geförderten Mietwohnungen im größten Bundesland ist bis Ende 2002 auf weniger als 950.000 Einheiten zurückgegangen. Gegenüber 1993 bedeutet dies eine Abnahme um mehr als 22 Prozent; 1982 zählte dieser Bestand mehr als 1,5 Mio. Einheiten (siehe Diagramm 1).

Naturgemäß besonders stark betroffen von der Abnahme sind die Großstädte mit überdurchschnittlich großen geförderten Beständen. Das Ausmaß des Rückgangs differiert allerdings stark. Während Essen im Zehnjahresvergleich mehr als 41 Prozent des Förderbestandes verlor, waren es in Dortmund knapp 29 Prozent, in Recklinghausen 16 Prozent und in Hamm nur 4 Prozent (siehe Karte)

Wenn man den verbleibenden Förderbestand auf der Grundlage der Ergebnisse des regionalisierten Mikrozensus 2002 mit der Gesamtzahl der (bewohnten) Mietwohnungen in den urbanen Gebieten des Landes vergleicht, zeigt sich eine Spannweite der Anteile von 15 Prozent in Bonn über 19,5 Prozent in Essen bis zu 28 Prozent in Gelsenkirchen und Duisburg (siehe Diagramm 2). Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man

den Förderbestand auf den gesamten Wohnungsbestand in Mehrfamilienhäusern bezieht. Hier reicht die Spannweite unter den Großstädten von 11 Prozent in Bergisch-Gladbach bis zu fast 36 Prozent in Moers.

Dieses Gefälle trägt mit zur Erklärung der sehr unterschiedlichen Mietbelastungsstrukturen in den Städten, auch des Ruhrgebietes, bei, wie sie ebenfalls im Mikrozensus 2002 erneut sichtbar geworden sind. (Ha)



Karte: Veränderung des geförderten Mietwohnungsbestandes in den NRW-Gemeinden, 1993 bis 2002 (in %), Datenquelle: WFA-NRW